

*Zusammenarbeit von Unternehmen
im Kreis Budweis und Bezirk Freistadt*

Dobrý den! Herzlich willkommen!

Linz, Oktober 2012

Übersicht

1. Projektziel
2. Zentrale Forschungsfragen
3. Methodik
4. Untersuchungsergebnisse der Befragung
5. Zusammenfassung und Diskussion

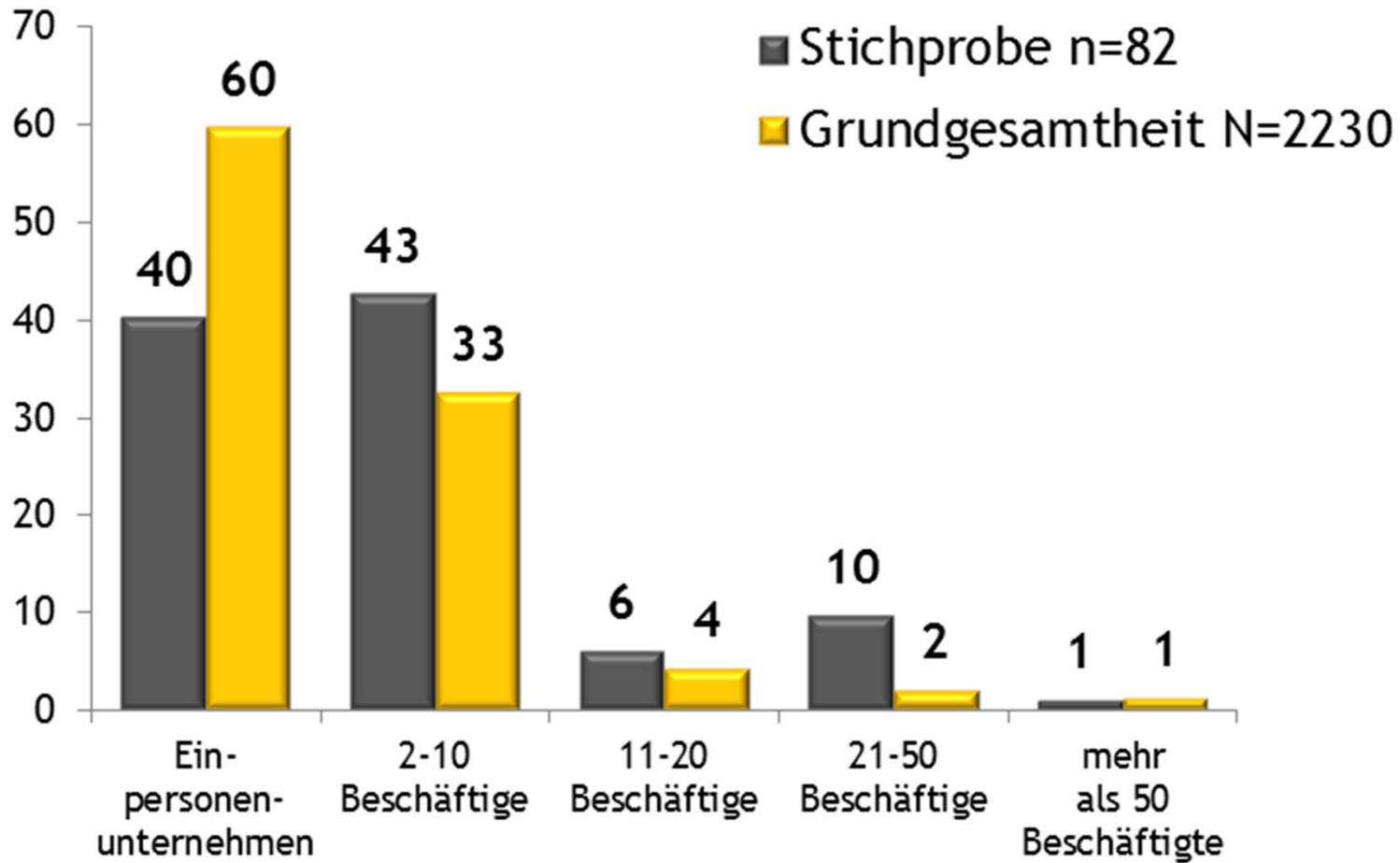
- Das Ziel des Projektes ist, mögliche Aktivitäten tschechischer und österreichischer kleiner Firmen und Einzelpersonenunternehmen im Kreis Budweis und im Bezirk Freistadt zu analysieren. Weiters sollen die Möglichkeiten der Nutzung der Dienstleistungen im IT-Bereich erhoben werden.

Methoden zur Datenerhebung

1. Expert/inn/en-Interviews (März/April 2012) mit Vertreter/innen aus dem organisatorischen bzw. unternehmerischen Bereich
2. Vergleichsstudien
3. Vortrag WKO Freistadt „*Exportchancen auf Tour im Mühlviertel*“
4. Exkursionen nach Budweis und Bezirk Freistadt/JKU
5. Fragebogenentwurf, Pretests, Endfassung
6. Telefonbefragung im Mai/Juni 2012 (n=82 Klein- und Mittelbetriebe im Bezirk Freistadt)
7. Auswertung

SOZIODEMOGRAFIE

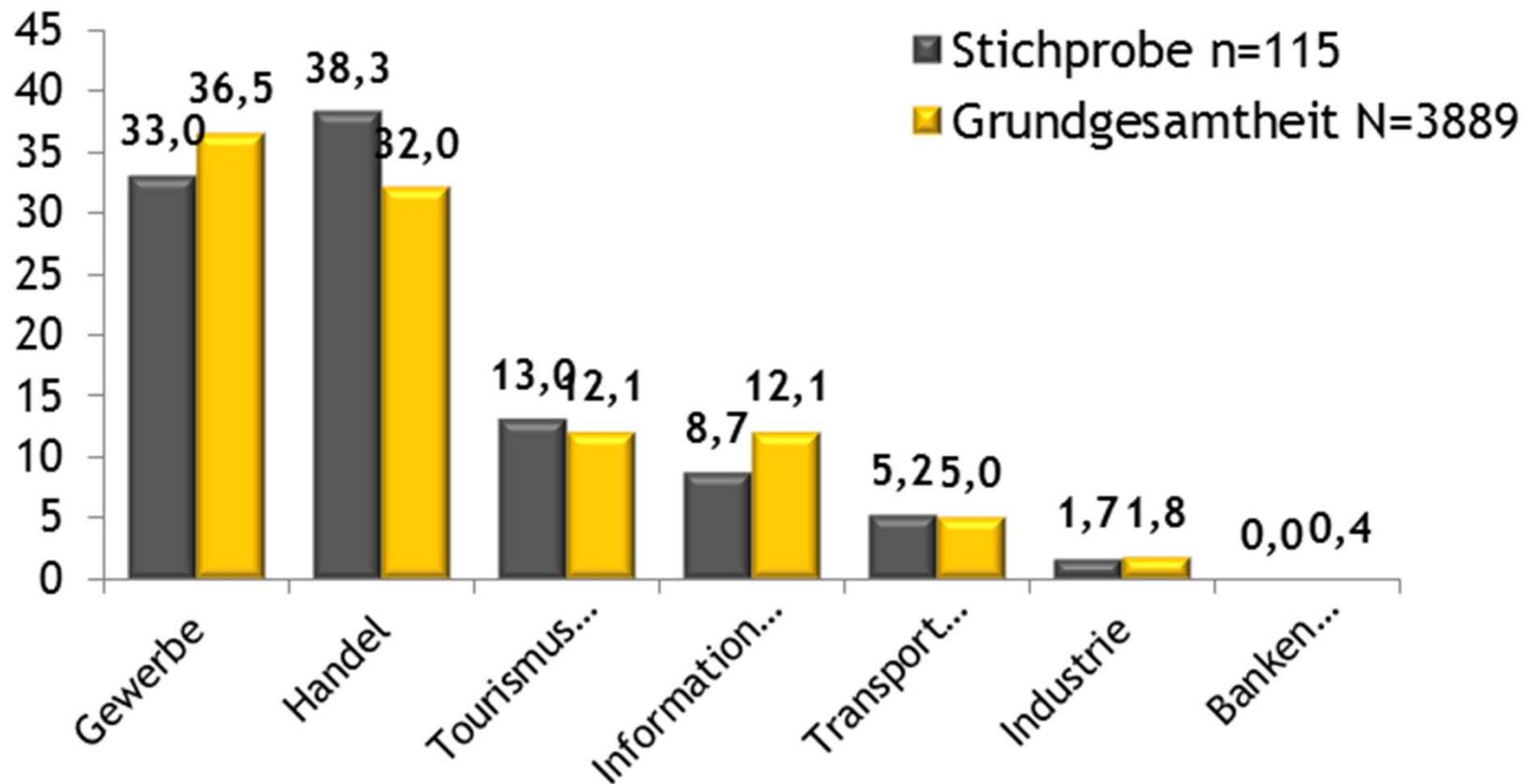
Vergleich von Stichprobe und Grundgesamtheit nach Anzahl der Mitarbeiter/innen



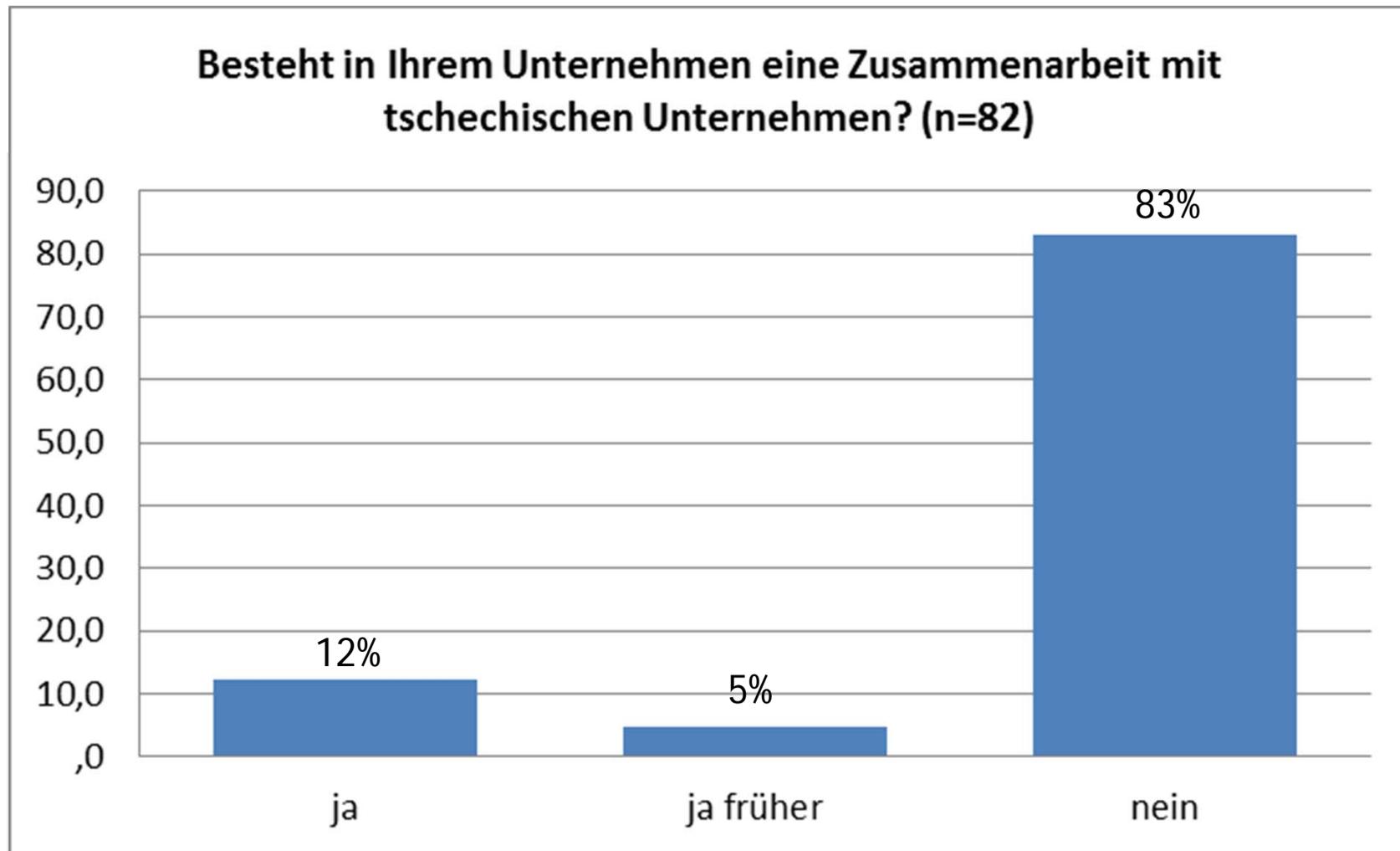
Anzahl der Standorte

- Von 82 befragten Unternehmer/innen geben 90% einen Standort im Bezirk Freistadt an
- Sieben Prozent der Unternehmer/innen geben zwei Standorte an
- Mehr als zwei Niederlassungen haben drei Prozent der Befragten

Vergleich von Stichprobe und Grundgesamtheit nach Sparten (Mehrfachnennungen)



BEFRAGUNGSERGEBNISSE



In welcher Form wird mit tschechischen Unternehmen zusammengearbeitet?

	<i>Anzahl der Unternehmen</i>
➤ Export	8
➤ Import	5
➤ Zweigstellen/Niederlassungen	0
➤ Projektbereich	1
➤ Sonstige Zusammenarbeit:	Ausstellung und Verein

Seit wann besteht die Zusammenarbeit? *(n=13)*

	<i>Anzahl der Nennungen</i>
➤ Weniger als 1 Jahr	3
➤ 1 bis 5 Jahre	4
➤ 6 bis 10 Jahre	2
➤ Mehr als 10 Jahren	4

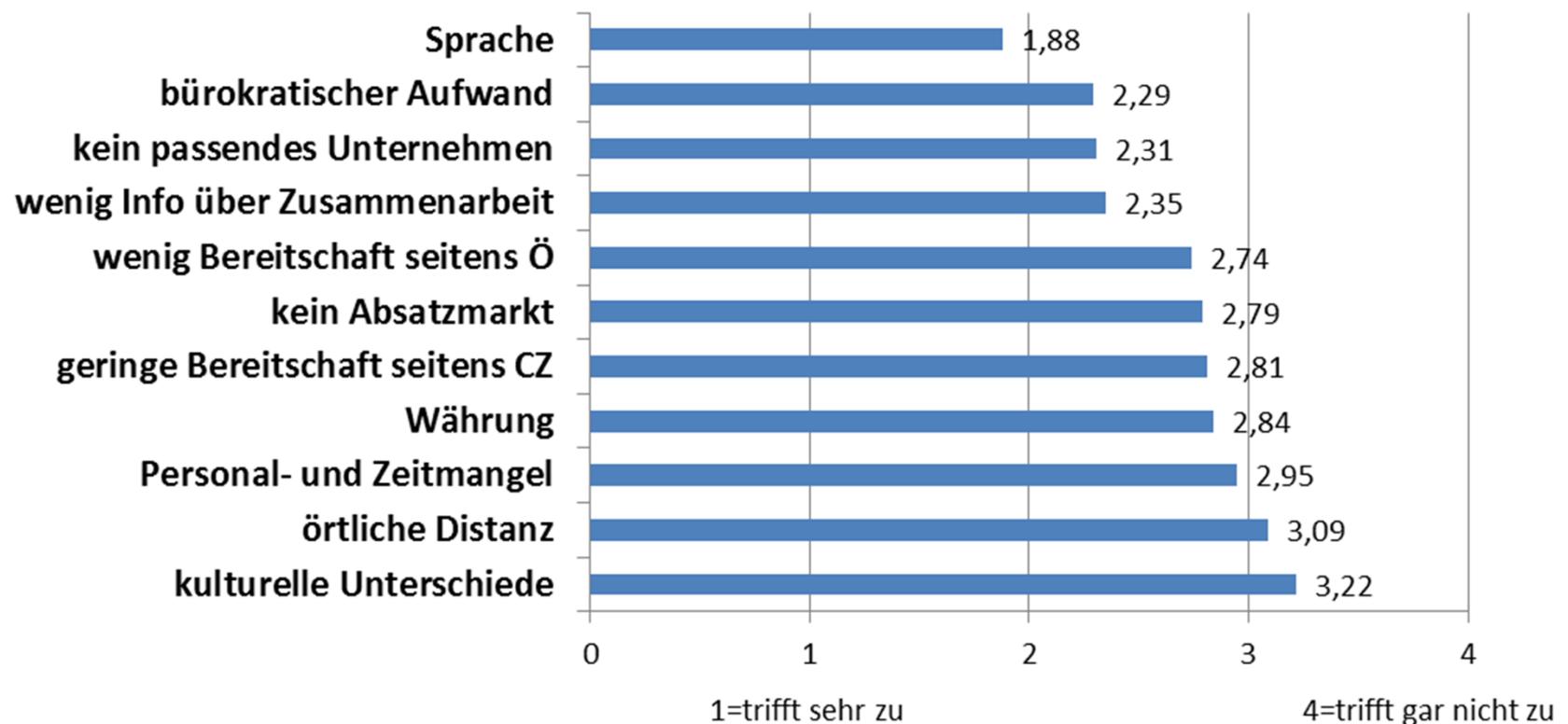
Die Zusammenarbeit kam zustande ...

	<i>Anzahl der Unternehmen</i>
➤ durch das eigene Unternehmen	8
➤ durch das tschechische Unternehmen	2
➤ durch die Wirtschaftskammer OÖ	1
➤ durch persönliche Kontakte	3
➤ Sonstige Anlässe für eine Zusammenarbeit: mündliche Basis und Projekte	

Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit (n=14)

	<i>Anzahl der Nennungen</i>
➤ Sehr zufrieden	5
➤ Eher zufrieden	7
➤ Eher nicht zufrieden	0
➤ Gar nicht zufrieden	2

Welche Hürden können Ihrer Meinung nach bei einer Zusammenarbeit mit tschechischen Unternehmen auftreten?

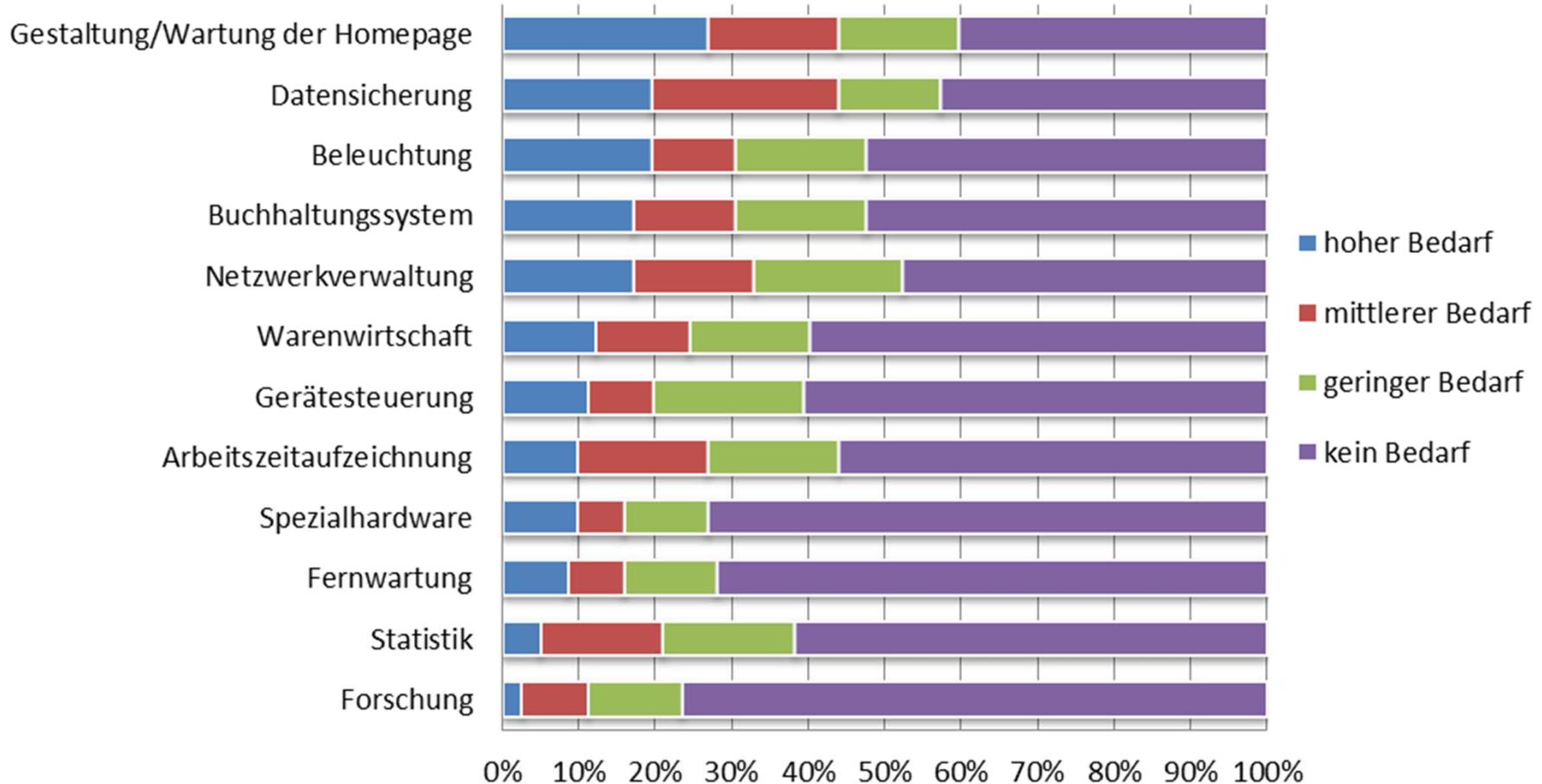


Korrelationen: Hürden

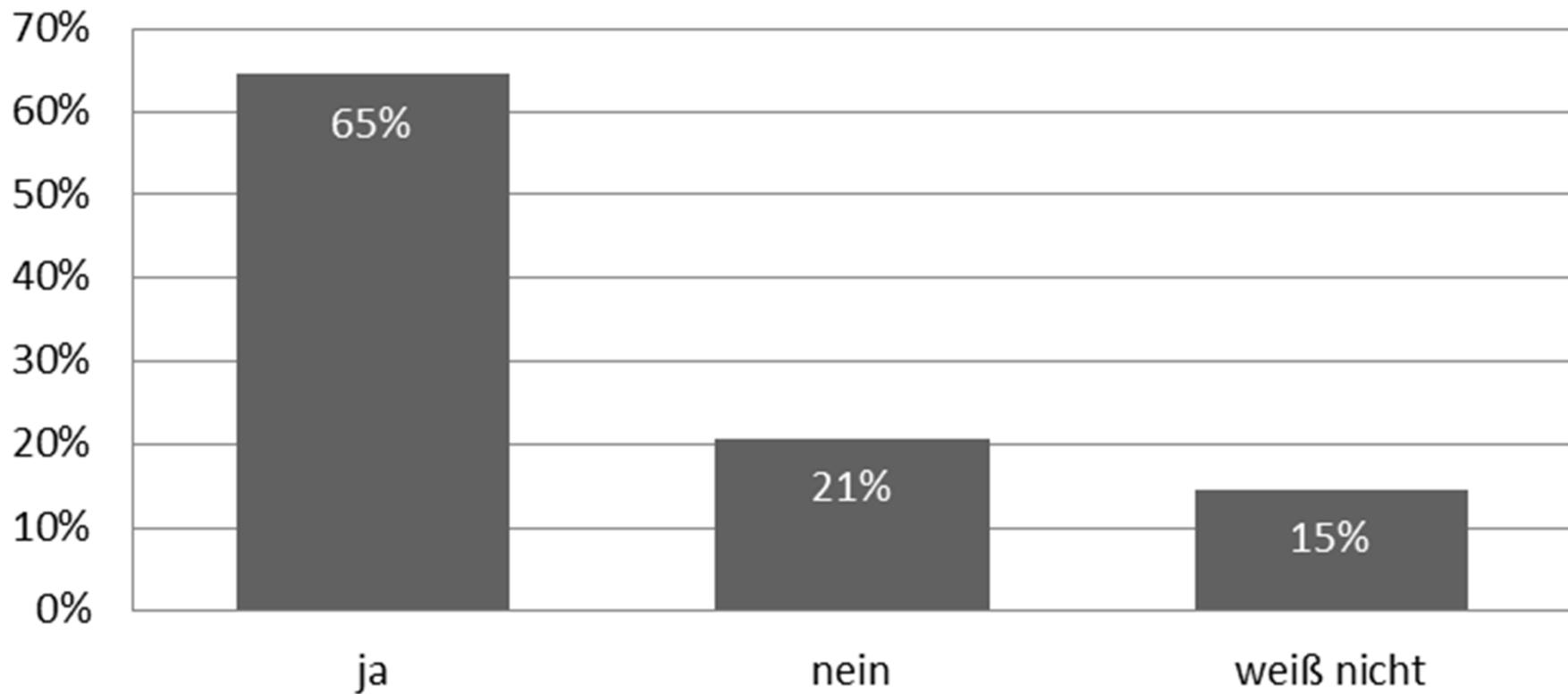
- Je weniger Beschäftigte, desto eher ist die Sprache eine Hürde.
- Je weniger Beschäftigte, desto eher bestehen die Hürden „bürokratischer Aufwand“ und „Es wurde noch kein passendes Unternehmen für eine Zusammenarbeit gefunden.“
- Bei Nennung der Hürde „noch kein passendes Unternehmen gefunden“ trifft auch eher die Hürde zu „zu wenig Informationen über eine Zusammenarbeit, über Förderungen“

BEDARF AN IT-DIENSTLEISTUNGEN

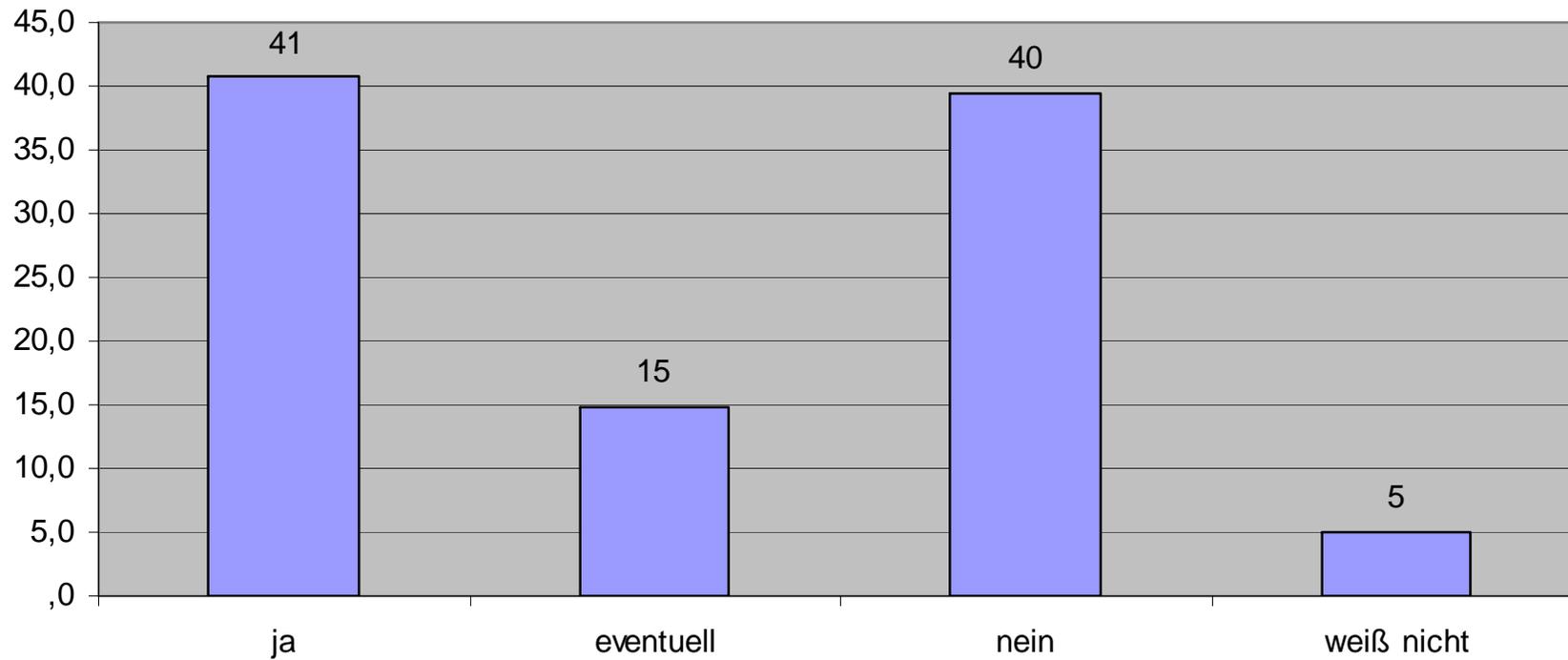
In welchen der folgenden Bereiche haben Sie in Ihrem Unternehmen Bedarf an IT-Dienstleistungen? n=81-82



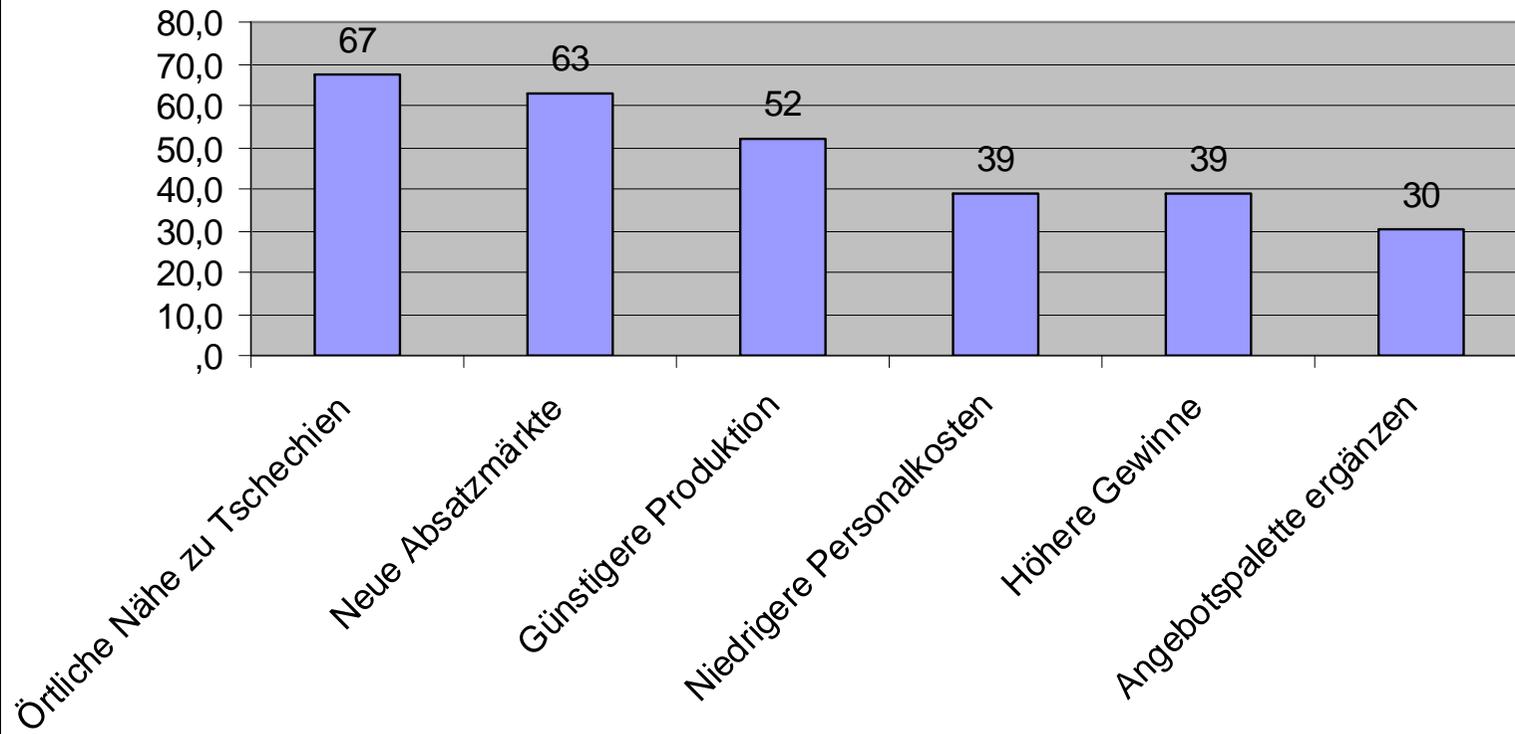
Gibt es in Ihrer Umgebung ein IT-Center, IT-Parks etc.? n=82



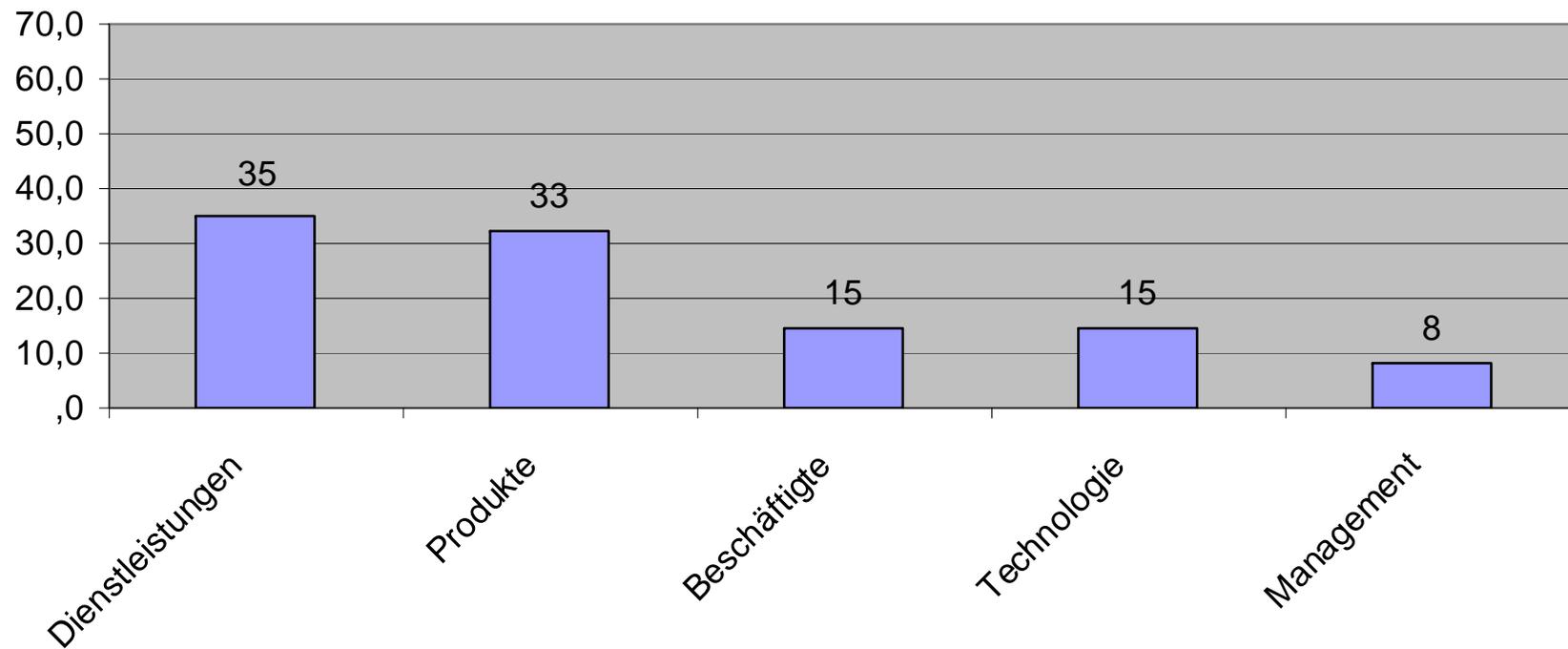
Glauben Sie, dass der Wirtschaftsraum Südböhmen für Ihr Unternehmen (noch weiteres) wirtschaftliches Potenzial hätte? n=82



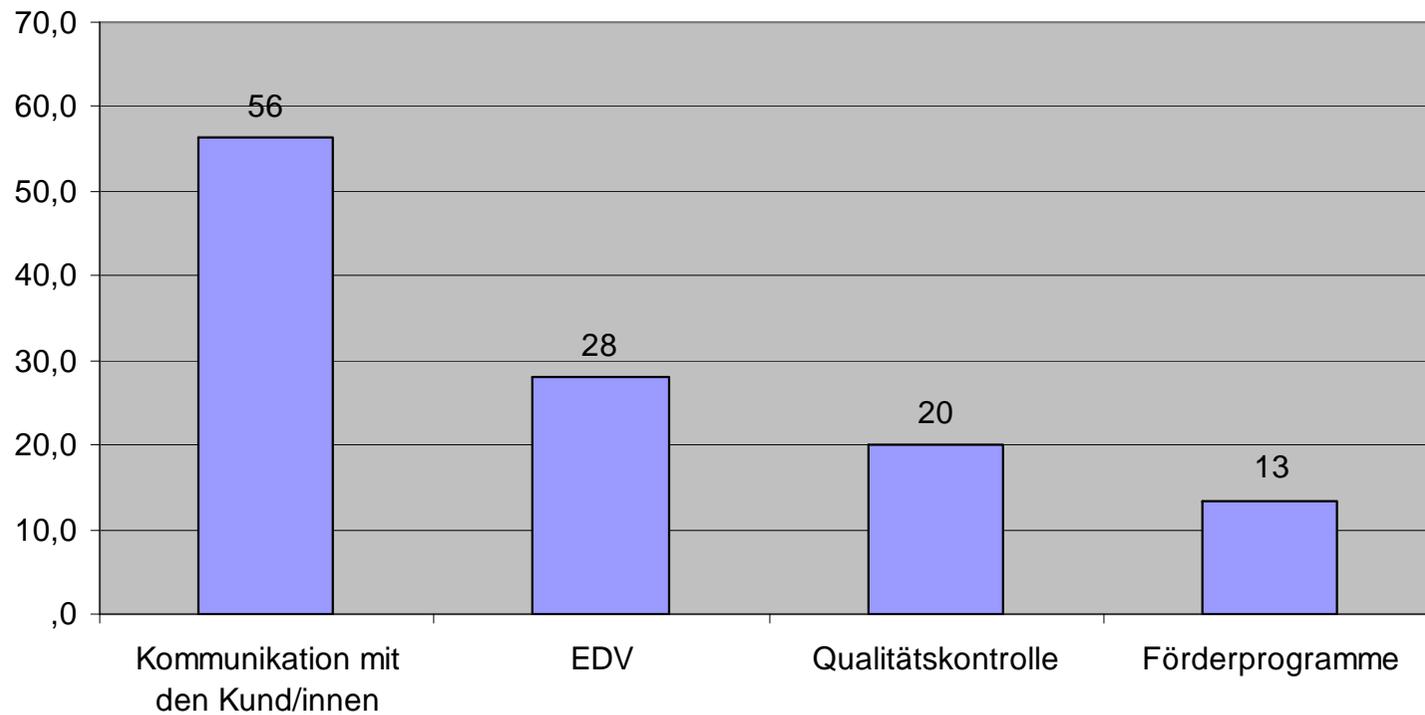
In welcher Form hätte der Wirtschaftsraum Südböhmen für Ihr Unternehmen Potential? n=82



In welchen Bereichen möchten Sie Ihr Unternehmen besonders weiterentwickeln? n=82; Mehrfachnennung



**In welchen Bereichen möchten Sie sich bzw. Ihre Beschäftigten
weiterbilden? n=82**



Abschluss der Befragung: Anmerkungen zum Thema „Zusammenarbeit von tschechischen und österreichischen Unternehmen“

Genauere Informationen zum Thema Zusammenarbeit

Interesse in Zukunft

Genauere Übersetzung der Homepages ins Deutsche.

Preisgefälle, sowie unterschiedliche Qualität der Produkte stellen Hürden dar.

Betrieb zu klein für eine Zusammenarbeit.

Gute Netzwerke sind wichtig

Projektpartner/innen

Südböhmische Universität Budweis
Prof.in Dagmar Bednárová
Wirtschaftsfakultät
Institut für Management

Johannes Kepler Universität Linz
Univ.Prof. Dr. Johann Bacher
Fakultät für Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften
Institut für Soziologie

Autor/innen der Studie:
Studierende der JKU
Bönisch, Carlin, Grasser, Häfner, Hebenstreit,
Landl, Lehner, Scherner, Torggler, Zweimüller
unter der LVA-Leitung von
Mag.^a Heidemarie Pöschko

*HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!*

Ländervergleich

➤ Zusammenarbeit

CZ: 12% Ö: 12%

➤ Export

CZ 9 von 76 Unternehmer/innen

Ö 8 von 82 Unternehmer/innen (+ 5 Import, 1 Projekt)

➤ Bekanntheit von IT-Center/“Wissenschaftstechnischer Park“

CZ: 8% Ö: 65%

➤ Bedarf an IT-Dienstleistungen (Mittelwert: 1=hoher Bedarf bis 4=kein Bedarf)

CZ: 2,93 Ö: 3,16

Ländervergleich: In welchen Bereichen möchten Sie Ihr Unternehmen besonders weiterentwickeln?

